

Unternehmensverband
Ostholstein – Plön e. V.
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Hans-Peter Wandhoff
Röntgenstr. 3
23701 Eutin

19. August 2009

Sehr geehrter Herr Wandhoff,

haben Sie herzlichen Dank für die Übersendung Ihres Appells zur Finanzierungssituation kleiner und mittlerer Unternehmen in Schleswig-Holstein, den ich mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen habe. Gerne darf ich Ihnen mit diesem Schreiben namens der CDU-Fraktion eine Antwort übermitteln.

Wir teilen die Besorgnis mittelständischer Firmen in unserem Land über die in den vergangenen Monaten zu beobachtenden Veränderungen in der Kreditvergabepraxis von Banken und die damit einhergehende Verschlechterung von Kreditkonditionen.

Daher freuen wir uns, dass die Bundesregierung zur Stärkung der Kreditversorgung mittelständischer Unternehmen im Rahmen ihrer konjunkturpolitischen Maßnahmen ein Bürgschaftsvolumen von 100 Milliarden Euro für Kreditmittel zur Stützung von Unternehmen bereitgestellt hat. Um die Kreditvergabe für den Mittelstand zu erleichtern, wurden darüber hinaus die Bedingungen des mittelstandsorientierten KfW-Sonderprogramms 2009 flexibilisiert. Zudem wurden ein Kreditprogramm für größere Unternehmen aufgelegt und neue Bürgschaftsinstrumente für die Unternehmensfremdfinanzierung eingeführt. Zur Förderung zukunftsweisender Technologien werden zusätzlich 500 Millionen Euro über Förderprogramme beziehungsweise KfW-Kredite eingesetzt. Im Rahmen der Aufstockung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) werden in den Jahren 2009 und 2010 zusätzlich auch einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von westdeutschen Unternehmen und größeren Unternehmen bis tausend Beschäftigten gefördert. Dies eröffnet neue Finanzierungsmöglichkeiten für Forschung und Entwicklung in unseren hochinnovativen Unternehmen im Land.

Im Einklang mit diesem Maßnahmenpaket hat die von uns unterstützte Schleswig-Holsteinische Landesregierung gezielt politische Akzente gesetzt, um den Aktionsradius von Investitionsbank, Bürgschaftsbank und Mittelständischer Beteiligungsgesellschaft auszuweiten.

Die Ergebnisse diese Bemühungen sind bereits greifbar. So verzeichnet die Investitionsbank Schleswig-Holstein gerade vor dem Hintergrund der internationalen Bankenkrise für das erste Halbjahr 2009 eine Rekordförderung, indem sie in den Geschäftsbereichen Wirtschaft, Immobilien und Refinanzierung von Hausbanken bereits rund 750 Mio. Euro Fördermittel vergeben hat. Dies entspricht einem Zuwachs von gut zehn Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ein besonderer Wachstumsmarkt hat sich im Bereich Immobilienförderung ergeben, in dem die Investitionsbank einen Zuwachs von vierzig Prozent erzielen konnte. Auf diesem Feld wird sie unter anderem dann aktiv, wenn im Mietwohnungsbau oder in der Eigentumsförderung Finanzierungspartner wegfallen oder deren Bereitschaft zu Nachrangfinanzierungen nachlässt.

Speziell für das Handwerk hat die Schleswig-Holsteinische Landesregierung ein öffentliches Beteiligungsangebot geschaffen, das die Eigenkapitalbasis von Handwerkern nachhaltig verbessert und damit ihre Investitions- und Wachstumsmöglichkeiten unterstützt. Seither können Handwerksbetriebe in Schleswig-Holstein bei der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft im Rahmen des Programms „Kapital für Handwerk“ eigenkapitalähnliches stilles Beteiligungskapital bereits ab 25.000 Euro beantragen.

Die Absenkung der Beteiligungsuntergrenze ermöglicht jetzt auch kleinen Handwerksbetrieben die Aufnahme einer Beteiligung. Die CDU-Landtagsfraktion begrüßt dieses zusätzliche Signal zur Förderung von Mittelstand und Handwerk ausdrücklich.

Gerne möchte ich im Zusammenhang mit der Frage nach einer Verbesserung der Finanzierungsbedingungen für unsere kleinen und mittleren Unternehmen auch auf unsere Initiative zur Novellierung des Sparkassengesetzes für Schleswig-Holstein hinweisen. Unser Ziel ist und bleibt, finanzstarken Gliedern der Sparkassenorganisation eine Beteiligung an kapitalschwächeren öffentlich-rechtlichen Sparkassen in Schleswig-Holstein zu ermöglichen, um deren Eigenkapitalbasis und damit ihre Kreditvergabemöglichkeiten zu stärken. Wir werden unmittelbar nach der Landtagswahl eine Initiative in die parlamentarischen Beratungen einbringen, die die Erreichung dieses Ziels, die in der zu Ende gehenden Legislaturperiode leider an unserem ehemaligen Koalitionspartner gescheitert ist, erneut in Angriff nimmt.

Wir sind als CDU-Fraktion dankbar, dass die Verbände der Wirtschaft zudem im Rahmen der Selbsthilfe aktiv werden, um die Finanzierungsbedingungen für die ihnen angeschlossenen Unternehmen zu verbessern. Das von der Verbänden und den Wirtschaftskammern im Frühjahr vereinbarte Netzwerk mit den Förderinstituten zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft ist in diesem Sinne beispielgebend.

Bitte seien Sie versichert, dass uns die Finanzierungsmöglichkeiten gerade unserer mittelständischen Firmen in Schleswig-Holstein ein besonderes Anliegen sind. Nur wenn ein situationsgerechter Kapitalzufluss gewährleistet ist, können die heimischen Unternehmen ihrer Investitionsfunktion und damit ihrer Aufgabe gerecht werden, Arbeitsplätze für die Menschen in unserem Land zu schaffen. Bei diesem Bemühen wird die CDU-Fraktion unsere Betriebe auch weiterhin nach Kräften unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

